

Pflichtseminar 1. Semester

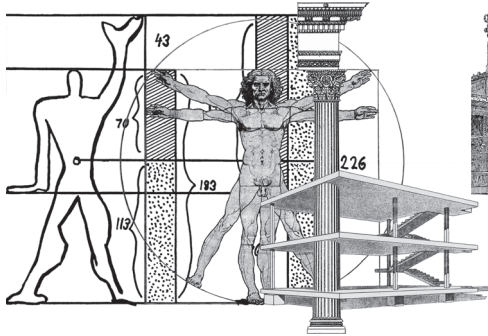
Ort gruppenabhängig

Bachelor B02

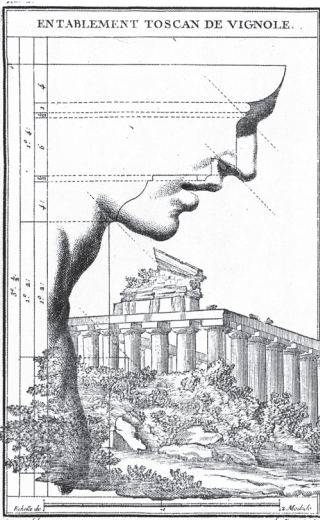
zweisemestrig, je 3 CPs

Grundlagen und Methoden der Architekturgeschichte (I)

Gemeinsame Veranstaltung des Lehrbereichs A: Klassische Archäologie, Kunstgeschichte, GTA
 Franziska Lang, Marion Boos, Sabine Heiser, Anna-Livia Pfeiffer, Helge Svenshon, Udo Gleim, Mona Sauer
 Ort und Zeit des ersten Treffens werden noch bekannt gegeben.



Das zweisemestriges Modul zur Einführung in die Architekturgeschichte beginnt im Wintersemester zunächst mit einer Vorstellung wissenschaftlicher Arbeitstechniken. Hierbei werden unter anderem die Recherche von themenspezifischer Literatur, der korrekte Umgang mit Informationen, die Entwicklung der Fähigkeit eines eigenständigen Zugangs zur gebauten Umwelt sowie ihrer wissenschaftlichen Erforschung eingeübt. Im weiteren Verlauf des Semesters folgt in seminaristischer Form die Erarbeitung eines umfassenden Grundwortschatzes architekturhistorischer Termini.



Das Modul „Einführung in die Architekturgeschichte“ wird im Sommersemester mit praktischen Gebäudeerkundungen sowie der eigenständigen Erarbeitung eines Referates fortgeführt. Die Lehrveranstaltung findet in Seminarform statt. Die Seminargruppen werden abwechselnd von allen drei Fachgebieten betreut. Die Einteilung der Studierenden in Gruppen erfolgt in der ersten Stunde, daher Anwesenheitspflicht!

Mehr Information im Sekretariat bei Helga Müller-Wölfle I Di – Do 09:00 – 12:30 Uhr und 13:30 – 16:00 Uhr I Mail: m-woelfle@gta.tu-darmstadt.de I Fon: +49 (0) 6151 – 16-2965 I Fax: +49 (0) 6151 – 16-6520 I sowie unter: www.gta.architektur.tu-darmstadt.de

Wahlpflichtseminar 3. Semester

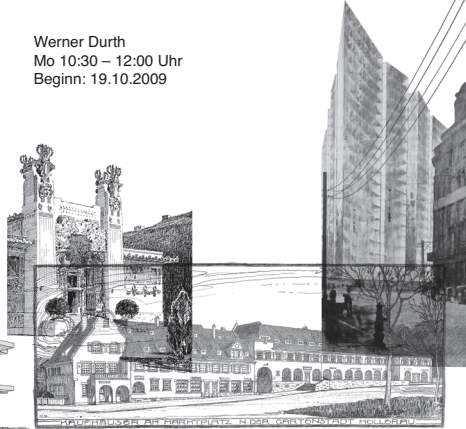
Seminarraum GTA

Bachelor B17

einsemestrig, 3 CPs + 2 CPs Vorlesung Lang

Architekten – Werke – Wirkungen

Werner Durth
 Mo 10:30 – 12:00 Uhr
 Beginn: 19.10.2009



Im Rahmen des Seminars werden bedeutende Architekten vorgestellt, die einen maßgeblichen Beitrag zur Entwicklung der Architektur des 19. und 20. Jahrhunderts geleistet haben. Ausgehend vom politischen, gesellschaftlichen und historischen Kontext sollen jeweils Leben, Werk und Wirkungen dieser Persönlichkeiten analysiert und wesentliche Entwicklungslinien von Architektur und Stadtplanung seit 1800 nachvollzogen werden.

Die intensive Beschäftigung mit den Biografien soll darüber hinaus nicht nur zu einem besseren Verständnis der Zusammenhänge moderner Architektur und Stadtplanung führen, sondern auch die Basis für eine eigenständige Auseinandersetzung mit aktuellen Fragen zur Architektur der Gegenwart vermitteln.

Wahlpflichtseminar 3. Semester

Seminarraum GTA

Bachelor B17

einsemestrig, 3 CPs + 2 CPs Vorlesung Lang

Bautypen Ihre Geschichte und Entwicklung im Zeitalter der Moderne

Ralf Dorn
 Mo 13:00 – 14:30 Uhr
 Beginn: 12.10.2009



Zu allen Zeiten gab es in der Architekturgeschichte die Entwicklung neuer Bautypen, man denke nur an die Entstehung des Theaters in der Antike oder die Genese des Stadtpalastes in der italienischen Renaissance. Zu keiner Zeit jedoch war diese Entwicklung so rasant wie zu Beginn der Industrialisierung. Viele dieser Bauaufgaben waren für die damaligen Architekten neu und somit ohne historisches Vorbild. Zwar orientierte man sich anfangs noch gern an altergebrachten Bauformen, doch wuchs mit Beginn des 20. Jahrhunderts immer mehr die Bereitschaft, den neuen wie auch den lange etablierten Bautypen eine zeitgemäße Gestalt und Erscheinungsform zu geben.

Den Form- und Funktionswandel eines Bautypus im Geschichtsverlauf aufzuzeigen sowie die Konstanten und auch die sich ändernden Anforderungen an eine jeweilige Bauaufgabe herauszuarbeiten, ist das Ziel dieses Seminars. Dabei spielen die Verwendung sowohl klassischer als auch neuer Baumaterialien und Arbeitsmittel sowie das jeweilige gesellschaftliche Umfeld eine wichtige Rolle für die Entstehung und die Veränderung von Bautypen.

Wahlfachseminar Oberstufe Diplom

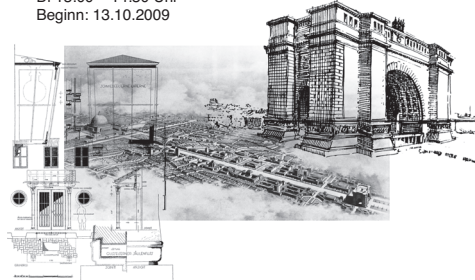
Seminarraum GTA

Master M12

einsemestrig, 4 CPs

Architektur im Nationalsozialismus

Werner Durth
 Di 13:00 – 14:30 Uhr
 Beginn: 13.10.2009



Den Debatten um Projekte, Positionen und Perspektiven moderner Architektur folgte ab Mitte der 1920er Jahre eine Politisierung des Planens und Bauens, in der bereits zentrale Argumente der nationalsozialistischen Propaganda vorbereitet wurden. Mit der Gründung von Architektenvereinigungen wie Der Ring und Der Block verschärfte sich eine kulturelle und politische Polarisierung, die nach 1933 einerseits zur Verfolgung, andererseits zur Privilegierung der maßgeblichen Protagonisten unterschiedlicher Strömungen in der Architektur des 20. Jahrhunderts führte.

Im Rahmen der totalitären Herrschaft Adolf Hitlers wurden Architektur und Städtebau zu einem zentralen Medium der Darstellung staatlicher Ordnungsmacht, in der jedoch in den verschiedenen gesellschaftlichen Lebensbereichen unterschiedliche Entwicklungslinien zur Geltung kamen. Von den Großprojekten zur Neugestaltung der Städte über den Wohnungsbau bis hin zu den Anlagen für Industrie, Sport und Freizeit wurde für die verschiedenen Aufgabenfelder ein breites Spektrum von Planungskonzepten und architektonischen Formen erschlossen, das an ausgewählten Beispielen untersucht wird. Von besonderem Interesse ist dabei der Wandel politischer Ziele und personeller Konstellationen, um vor diesem Hintergrund auch Fragen der Kontinuität über den Epochenwechsel von 1945 hinaus erörtern zu können.

Wahlfachseminar Oberstufe Diplom

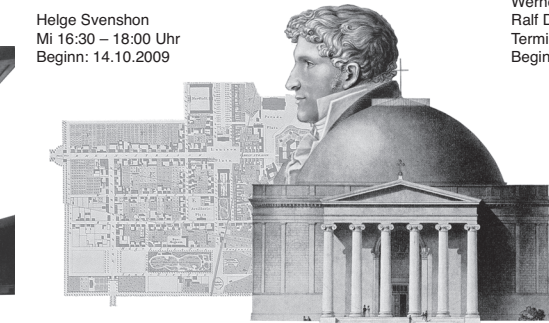
Seminarraum GTA

Master M12

einsemestrig, 4 CPs

Georg Moller Stadtplaner und Architekt in Darmstadt II Ein Ausstellungsprojekt

Helge Svenshon
 Mi 16:30 – 18:00 Uhr
 Beginn: 14.10.2009



Georg Moller gehört zu den herausragenden Gestalten des deutschen Architekturgeschens im 19. Jahrhundert. Doch obwohl sein Name in der Baugeschichtsschreibung häufig in einem Atemzug mit den „Giganten“ Karl Friedrich Schinkel und Leo von Klenze genannt wird, kann nicht behauptet werden, dass sich diese Einordnung auf eine entsprechend tief greifende Forschung stützen könnte; die letzte umfassende Publikation zu seinem Werk ist vor genau einem halben Jahrhundert erschienen. Daher plant das Fachgebiet GTA in Kooperation mit der Universitäts- und Landesbibliothek Darmstadt die Einrichtung eines Forschungs- und Ausstellungsprojekts zu Georg Moller, der nicht nur als Architekt, sondern auch als Denkmalpfleger, Konstrukteur und Theoretiker tätig war.

Im Rahmen des zweiten von insgesamt vier geplanten Projektseminaren werden Quellenstudien, Sichtung originaler Baupläne sowie Vor-Ort-Analysen und Fotosessions durchgeführt. Diese Vorbereitungen sind die Grundlage, um digitale und haptische Rekonstruktionsmodelle seiner wichtigsten Darmstädter Bauten anzufertigen.

Wahlfachseminar Oberstufe Diplom

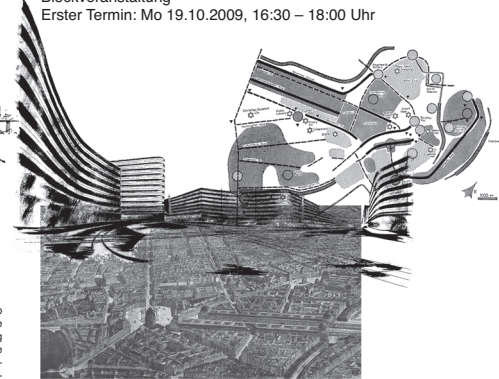
Seminarraum GTA

Master M12

einsemestrig, 4 CPs

Texte zur Architekturtheorie Lektüreseminar

Werner Durth, Udo Gleim
 Blockveranstaltung
 Erster Termin: Mo 19.10.2009, 16:30 – 18:00 Uhr



Schon in der Architekturtheorie Vitruvs war programmatisch nicht nur die Architektur im engeren Sinne, sondern auch das weite Feld des Bauens in der Entwicklung der Städte Gegenstand der Betrachtung.

Im Zuge der Industrialisierung und Verstädterung kam seit Ende des 19. Jahrhunderts dem Wandel und dem Erleben der städtischen Umwelt wachsende Bedeutung zu. In diesem Seminar wird anhand ausgewählter Texte das Verhältnis von Architektur und Städtebau diskutiert, um schließlich an aktuellen Beispielen auch Fragen der Rekonstruktion und Transformation vertiefen zu können.

Sonstige Veranstaltungen

Seminarraum GTA

Doktoranden- und Habilitandenkolloquium

Werner Durth mit Ralf Dorn und Udo Gleim
 Termine siehe Aushang
 Beginn jeweils 10:00 Uhr



In Fortsetzung der 2002 begonnenen Reihe finden auch im WS 2008/09 wieder Blockseminare (ganztagig, jeweils freitags nach Vereinbarung) statt, in denen Entwürfe und Zwischenberichte zu Dissertations-, Habilitations- und anderen Forschungsvorhaben im interdisziplinären Gespräch erörtert werden.